

Medienmitteilung - Romanshorn, 12. März 2024

Vielfalt im Fokus: Eine LGBTIQ-Wahlplattform nimmt Thurgauer Kandidierende unter die Lupe

Im Vorfeld der anstehenden Kantons- und Regierungsratswahlen am 7. April 2024, nimmt der Verein Queer Thurgau die Kandidierenden und ihre Einstellung zu LGBTIQ-Themen in den Blick. Auf der Plattform regenbogenpolitik.ch haben Wähler*innen die Möglichkeit, herauszufinden, welche Kandidierenden am besten ihre eigene Einstellung zu queeren Themen widerspiegeln.

Kandidierende aller Parteien werden dazu aufgerufen, im Wahl-Tool zehn Fragen zu beantworten. Diese behandeln Themen wie den Umgang mit Hassverbrechen, den kantonalen Umgang mit Konversionsmassnahmen und die Förderung von LGBTIQ-Angeboten im Kanton. Das Portal dient als Entscheidungshilfe bei der Wahl, vergleichbar mit dem bekannten Online-Tool "Smartvote".

“LGBTIQ-Themen erfahren im Wahlkampf selten Aufmerksamkeit. Wir möchten den Wähler*innen hiermit ermöglichen, wichtige Informationen zu den Kandidierenden zu erhalten“, sagt Marco Bertschinger, Vorstandsmitglied und Verantwortlicher für Politik und Gesellschaft bei Queer Thurgau, "und rufen daher alle Kandidierenden dazu auf, die Fragen auf regenbogenpolitik.ch zu beantworten.“

Queer Thurgau setzt sich für queere Menschen im Thurgau ein und möchte die Sichtbarkeit der Community im Kanton fördern und queere Menschen miteinander vernetzen.

Infobox:

Was bedeutet queer sein?

Queer ist ein Adjektiv und wird oft als Überbegriff verwendet für alle Menschen, die nicht der heterosexuellen Gesellschaftsnorm entsprechen. Heute wird der Begriff als positive Selbstbezeichnung gebraucht, vor allem von Menschen, die ihre Identität als ausserhalb der gesellschaftlichen Norm ansehen. Queer wird auch oft anstelle der Sammelbezeichnung LGBTIQI verwendet. Studien zufolge leben in der Schweiz, gemessen an der Gesamtbevölkerung, bis zu 13% queere Menschen, also über 1 Mio. Menschen¹.

Queer Thurgau, 12.3.24

¹ <https://www.srf.ch/news/schweiz/studie-in-30-laendern-schweiz-hat-hoechsten-anteil-an-trans-oder-non-binaeren-menschen>